

# Severn sorgt für Transparenz über die 4. MaRisk-Novelle und ihre erhöhten Anforderungen

## **MaRisk-Poster von Severn verschafft Überblick über die wesentlichen Änderungen**

Frankfurt/Main, 03. April 2013 +++ Severn Consultancy, ein auf Finanzdienstleister spezialisiertes Beratungshaus mit Sitz in Frankfurt am Main ([www.severn.de](http://www.severn.de)), gibt eine strukturierte Übersicht darüber, welche neuen Mindestanforderungen an Banken sich aus der 4. MaRisk-Novelle der BaFin seit dem 1. Januar ergeben. Für einen schnellen und zuverlässigen Überblick hat Severn die Anforderungen an das Risikomanagement und die wesentlichen Änderungen in den MaRisk in einer Übersicht in Postergröße zusammengestellt. Alle Interessierten und Betroffenen können das MaRisk-Poster über [www.severn.de](http://www.severn.de) kostenlos bestellen.

Mit der Novellierung der MaRisk setzt die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) internationale Regulierungsvorhaben und Standards der European Banking Authority (EBA) um. Durch die 4. MaRisk-Novelle erhöhen sich insbesondere die Anforderungen an die Risikocontrolling- und Compliance-Funktion von Banken. Trotz steigendem Kostendruck ist es für die betroffenen Unternehmen wichtiger denn je, Transparenz über die Anforderungen zu schaffen und den sich daraus ergebenden Handlungsbedarf in den verschiedenen Unternehmensbereichen zu identifizieren, um der zunehmenden Regulierungsdichte gerecht zu werden. Unabhängig von Institutsgröße und -struktur haben die erweiterten Vorgaben der MaRisk vielfältige Auswirkungen auf zahlreiche Unternehmensbereiche wie Geschäftsleitung, Risikocontrolling, Compliance-Bereich sowie Treasury, Finanzen und Konzernstrategie.

Um die Bedeutung der Risikofunktion in Banken zu stärken, fordert die BaFin eine individuelle, stärkere Auseinandersetzung mit den neuen MaRisk sowie eine auf die eigenen Strukturen und Prozesse angepasste Anwendung des Proportionalitätsprinzips. Dazu wurden umfassende neue Vorgaben an die Risikocontrolling-Funktion (AT 4.4.1) und Compliance-Funktion (AT 4.4.2) in die MaRisk aufgenommen. Zudem wurden Anforderungen an die internen Veränderungsprozesse (AT 8) erweitert, um neben dem Neu-Produkt-Prozess auch auf organisatorische Änderungen risikoadäquat zu reagieren. Schließlich ergeben sich wesentliche Änderungen im Kapitalplanungsprozess (AT 4.1), im Outsourcing (AT 9) sowie im Liquiditätsrisikomanagement (BTR 3).

## Über Severn

Seit 1987 stellt die Severn Consultancy GmbH, ein auf Finanzdienstleister spezialisiertes Beratungshaus mit Sitz in Frankfurt am Main, für seine weltweit operierenden Mandanten ein hochwertiges internationales Dienstleistungsangebot zur Verfügung. Severn unterstützt die Mandanten aktiv bei der Durchführung unternehmenskritischer Projekte, unter Berücksichtigung der Anforderungen des Marktes und der aufsichtsrechtlichen Rahmenbedingungen. Kernkompetenzen von Severn sind die Integration professionellen Projektmanagements mit modernem Management Consulting – auf der Basis aktueller bankfachlicher Themenstellungen, des Business Performance Improvement und des IT-Managements. In fachlicher Hinsicht liegt der aktuelle Beratungsschwerpunkt auf den Marktfolgebereichen (Wertpapierabwicklung, Zahlungsverkehr, Rechnungswesen/Controlling) sowie auf risikoorientierten Managementverfahren, die die Erfüllung aufsichtsrechtlicher Anforderungen gewährleisten (wie etwa Basel II, MaRisk, IKS, SOX, Geldwäscheprävention, Wertpapier-Compliance, Betrugsbekämpfung, MiFID). Ein weiterer Schwerpunkt der Beratungstätigkeit von Severn ist das Asset Management. Gemeinsam mit den Mandanten identifiziert Severn den Handlungsbedarf, entwickelt Lösungsalternativen, definiert Strategien zur Umsetzung und begleitet die erfolgreiche Implementierung – dies auch in Zusammenarbeit mit namhaften Wirtschaftsprüfern, Rechtsanwälten und Steuerberatern.

Severn misst seinen Erfolg am langjährigen Vertrauen seiner Mandanten. Zu diesen zählt eine Vielzahl weltweit führender internationaler Unternehmen. In Deutschland sind dies unter anderen: Allianz AG, BNP Paribas, Commerzbank AG, Credit Suisse Group, Dresdner Bank AG, GE Heller Bank AG, Hannover Rückversicherung AG, Hauck & Aufhäuser Privatbankiers KGaA, JPMorgan Chase & Co., Merrill Lynch & Co., Inc., Morgan Stanley, Nord LB, SEB AG, State Street Bank GmbH, T-Mobile International AG & Co. KG, UBS Wealth Management, UniCredit Bank AG (Hypovereinsbank), VR Diskontbank GmbH sowie Wüstenrot & Württembergische AG.

## **Kontakt**

Severn Consultancy GmbH  
Norman Nehls  
Hansa Haus  
Berner Straße 74  
D-60437 Frankfurt am Main  
Telefon: +49 (0)69/950900-0  
E-Mail: [welcome@severn.de](mailto:welcome@severn.de)  
Internet: [www.severn.de](http://www.severn.de)

Möller Horcher Public Relations GmbH  
Katja Dreißig  
Ludwigstraße 74  
D-63067 Offenbach am Main  
Telefon: +49 (0)69/809096-49  
E-Mail: [katja.dreissig@moeller-horcher.de](mailto:katja.dreissig@moeller-horcher.de)  
Internet: [www.moeller-horcher.de](http://www.moeller-horcher.de)